



**Bundesverband
Pflegemanagement**

Pflege führt.

Wir schaffen die Voraussetzungen dafür.

Peter Bechtel

Vorstandsvorsitzender

Bundesverband Pflegemanagement e. V.

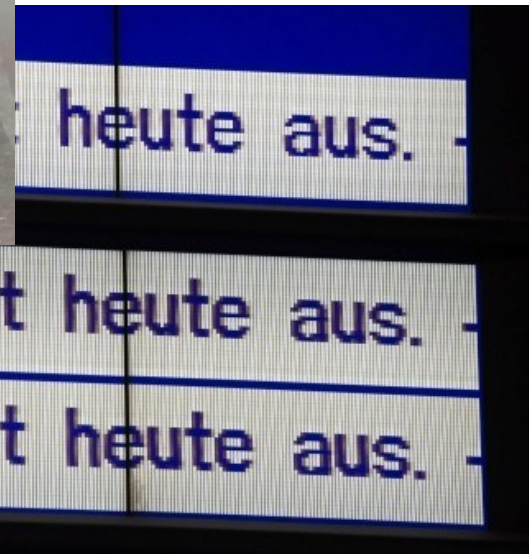
Professionelle Pflege

Ohne uns geht nichts, mit uns geht vieles





Ohne uns geht nichts - Lokführer





Ohne uns geht nichts - Pflege



Schließen Sie kurz die Augen und stellen Sie sich mal vor
„Ein Tag ohne Pflege in Deutschland“!

Die Folgen für die Pflegebedürftigen

- Keine Körperpflege
- Kein Toilettengang
- Keine Nahrungsaufnahme
- Keine Mobilisation
- Keine Kommunikation
- Keine Operationen und Interventionen
- Keine pflegerische Nachbetreuung
-!

Ohne uns geht nichts!

- Wir brauchen dringend ein „gesundes Selbstbewusstsein“ in der eigenen Profession, um den Beruf in der Öffentlichkeit positiv darzustellen, ohne die Probleme zu verschweigen!
- Die Gesundheitsversorgung in Deutschland wäre längst zusammengebrochen, wenn wir nicht weit über unsere eigentliche Tätigkeit hinaus mannigfaltige Aufgaben im Bereich Prozess und Organisation übernommen hätten!

Aktuelle Situation Pflege



PFLEGEAM BODEN

www.pflege-am-boden.de





Was tut die Politik für uns?!



Milliarden-Paket soll Pflege-Notstand lindern

Demografie und Pflege

- Bis 2030 fehlen, je nach Studie zwischen 300.000 und 500.000 zusätzliche Pflegeprofis.
- In den nächsten 10 Jahren geht die Babyboomer-Generation in den wohlverdienten Ruhestand! Im Durchschnitt reden wir hier von ca. 30% der professionell Pflegenden!
- Demografie hat zwei Enden – Nachwuchs und Hochbetagte.



Wertschätzung als Basis für Wertschöpfung

- Pflege ist kein Kostenfaktor, sondern mehr denn je ein Erfolgsfaktor!
- „Ohne uns geht nichts“ wird anhand von geschlossenen Stationen, abgesagten OPs, abgelehnter Patienten in der ambulanten Versorgung und nicht belegbarer Langzeitpflegeplätze immer spürbarer!
- Pflege muss in der Unternehmensführung kompetent und gleichberechtigt vertreten sein!
- **Die Wertigkeit pflegerischer Arbeit ist unabdingbar gleichwertig zu setzen mit der medizinischen Leistung!**

Begegnung auf Augenhöhe im interprofessionellen Kontext

- Vorbehaltene Aufgaben für die professionelle Pflege müssen über die Gesetzgebung weiter definiert werden!
- Organisation der Arbeitsabläufe bspw. in der Klinik gehen in die „Hoheit“ der Pflege über.
- Klare Trennung der Zuständigkeiten im Kontext einer ganzheitlichen Gesundheitsversorgung.
- „Viele Dienste – ein Patient“! Nur die gleichberechtigte interprofessionelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit führt zum Erfolg!

Karriereberuf professionelle Pflege

- Die Profession Pflege hat im Bereich Weiterbildung, Studium etc. ein sehr differenziertes und attraktives Angebot. Die Rahmenbedingungen müssen nur geschaffen werden, um dieses Wissen umsetzen zu können.
- Konsequenter Einsatz in der Gesundheitsversorgung entsprechend der erworbenen Qualifikation – nichts ist schlimmer als Menschen zu qualifizieren und sie danach nicht entsprechend einzusetzen!



**WIR
KÖNNEN
PFLEGE**



und noch einiges mehr!!!

Darstellung der Profession in den Medien



Schlechte Presse oder Fakten?

Pflegeskandal

Prüfbericht der Krankenkassen deckt Pflege-Skandal auf
Skandalöse Zustände bei ambulanten Pflegediensten und in Pflegeheimen offenbart der Prüfbericht des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDS). Jeder dritte Heimbewohner bekommt nicht genug zu essen.

HAMBURG - Dem Prüfbericht zufolge werden 35,5 Prozent der Heimbewohner und 42,4 Prozent der Pflegebedürftigen, die zu Hause versorgt werden, nicht häufig genug umbettet und liegen sich wund. Jeder dritte Pflegefall (Heime: 34,4 Prozent; ambulante Pflege: 29,6 Prozent) bekommt nicht genug zu essen und zu trinken, zitiert die "Bild"-Zeitung aus dem Bericht. Keine angemessene Inkontinenzversorgung diagnostizieren die Kassenprüfer bei 15,5 Prozent der Heimbewohner und bei 21,5 Prozent der ambulanten Versorgten.

Besonders Demenzkranke werden nicht ausreichend betreut (Heime: 30,3 Prozent, ambulante: 26,1 Prozent). Der MDS-Geschäftsführer Peter Pick sagte der Zeitung: "Wir haben in einer Reihe von Pflegeheimen nach wie vor Riesensprockel. Es herrschen katastrophale Zustände. Dort ist Pflege gesundheitsgefährdend."

Quelle: Tagesspiegel 31.08.2007

Schlechte Presse oder Fakten?

Alten-Pfleger prügelte hilflose Heim-Bewohner
Er sollte alte Menschen pflegen.
Stattdessen quälte er sie brutal.



Gestern musste Altenpfleger Marco N. (27) vor Gericht. Pflegekandal mitten in München!
Während betagte Patienten hilflos im Bett lagen, ließ er seine Wut an ihnen aus. Marco N. gestand: „Ich war ein bißchen im Stress. Ich bin ausgerastet, habe mich aufgeregt.“ Wie bitte? Der unfähige Pfleger hat geschlagen, gekniffen, getreten – weil er so wenig Zeit hatte, sagt er.

Tatort RKB-Altenheim Westpark, 6. Juli 2007: In der Frühschicht soll er Patientin Eva K. (85) umbetten....

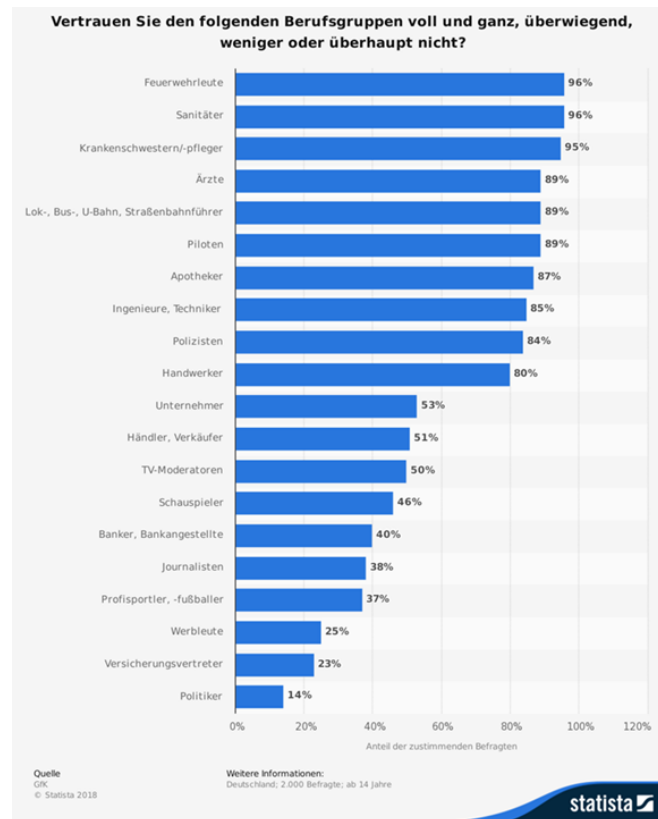
Quelle: Bild

Zitat #03

Schlechte Bezahlung für zu viel Verantwortung und zu wenig Freizeit!

www.fachkraeftemangel-altenpflege.de

Unser Ansehen in der Bevölkerung



Pflege auf Augenhöhe

- Der politische Kontext war für die Profession Pflege noch nie so günstig wie aktuell.
- „Angebot und Nachfrage“ regeln den Preis – Pflege wird in wenigen Jahren zu einem raren und kostspieligen Gut.
- Wir bringen eine umfangreiche Expertise zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung unserer Bevölkerung mit, ohne primäre Eigeninteressen.
- **WIR** können Pflege und bedeutend mehr!

Fazit

Pflege ist ein Leistungs- und
Erfolgsfaktor,
kein Kostenfaktor!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Peter Bechtel

Vorstandsvorsitzender

Bundesverband Pflegemanagement e. V.

Alt-Moabit 91 | 10559 Berlin

Telefon 030/44037693 | Telefax 030/44037696

E-Mail: info@bv-pflegemanagement.de

www.bv-pflegemanagement.de



Bundesverband
Pflegemanagement

Pflegedirektor

Universitäts-Herzzentrum Freiburg • Bad Krozingen GmbH

Südring 15 | 79189 Bad Krozingen | Telefon 07633/402-2300

E-Mail: peter.bechtel@universitaets-herzzentrum.de

www.universitaets-herzzentrum.de



UNIVERSITÄTS
FREIBURG • BAD KROZINGEN
HERZZENTRUM